

Begleitmaterialien zum
Dokumentarfilmwettbewerb
„Schau auf die Welt“
ab 10

KUKI.14

Junges Kurzfilmfestival Berlin

14–28
November 2021

**Über das
Programm**

Spannende Erlebnisse,
wahre Geschichten und
Naturgegebenheiten,
erzählt von Kindern
und Tieren aus 7
verschiedenen
Ländern!



Themen

Gender, Tierschutz, Sexualität, Hobby, Umwelt,
Diskriminierung, Selbstvertrauen, Sport,
Behinderung, Krankheit.

Fächer

Deutsch, Sachkunde, Lebenskunde, Religion,
Ethik, Sport, Kunst, Biologie, Natur &
Umwelt.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

KUKI, das Junge Kurzfilmfestival Berlin zeichnet sich durch fantasievolle, mitreißende und mutige Kurzfilmprogramme aus und ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Zugang zu **verschiedensten Perspektiven und vielfältigen Geschichten aus aller Welt**. Mit KUKI leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur **Medienbildung** der Kinder und fördern ihre Medien- und speziell Filmkompetenz, was von der Kultusministerkonferenz der Länder als Pflichtaufgabe schulischer Bildung festgelegt wurde.

Die nachfolgenden Begleitmaterialien sollen Ihnen zur Unterstützung der Behandlung der Filme im Unterricht dienen. Diese bestehen aus Aufgaben und Fragestellungen, die vor der Filmsichtung gestellt werden können (sog. Beobachtungsaufgaben) sowie vorformulierten Fragestellungen zu den einzelnen Filmen, um die Filme nach der Sichtung in der Klasse zu besprechen. Ergänzt werden diese z.T. um weiterführende Aufgaben und Ideen, um mit den Filmen zu arbeiten.

Seiten 1 bis 9 können ausgedruckt und in der Klasse verteilt werden. Aus Seite 9 ist zusätzlich eine Filmübersicht mit Synopsen zu finden. Seiten 10 bis 14 beinhalten Lösungen zu ausgewählten Fragen, die eindeutig beantwortet werden können oder für die Hintergrundwissen von Vorteil ist und die keine Diskussionsfragen sind.

Viel Spaß im Kino oder digital wünscht das KUKI-Team!

Vor dem Kinobesuch / der Filmsichtung

Aufgepasst! Damit dir beim Anschauen der Kurzfilme nichts entgeht, kannst du besonders auf diese Dinge achten. Ihr könnt die Aufgaben auch untereinander verteilen.

- Welche Personen und Tiere lernen wir in den Filmen kennen?
- Welchen Herausforderungen begegnen sie? Wie gehen sie damit um?
- Achte besonders auf den Einsatz von Musik, Tönen und Geräuschen. Wann bemerkst du sie im Film? Welches Gefühl wird durch den Einsatz bestimmter Musik oder Geräusche vermittelt?

Was ist eigentlich ein Dokumentarfilm?

In diesem KUKI Programm wirst du Dokumentarfilme sehen. Weißt du, was ein Dokumentarfilm ist? Besprecht euch gemeinsam in der Klasse! Tipp: In *Dokumentarfilm* steckt das Wort *dokumentieren*.

Auflösung:

Ein Dokumentarfilm dokumentiert zum Beispiel Ereignisse, Orte, Tiere oder Lebewesen sowie Personen, die es wirklich gibt. Es sind also keine ausgedachten, fiktionalen Geschichten mit Schauspieler*innen, sondern es geht um real existierende Menschen (oder Tiere und Lebewesen) und ihre persönlichen Geschichten.

Welche (weiteren) Dokumentarfilme kennst du? Magst du Dokumentarfilme?

Nach dem Kinobesuch / der Filmsichtung

Sprich zunächst allgemein mit den anderen in der Klasse über die Filme, deine Eindrücke und Gefühle. Wichtig: Es gibt kein Richtig oder Falsch! Sag frei heraus, was du denkst.

- Welche Filme hast du gesehen?
- Welcher Film oder welche Geschichte hat dir besonders gut gefallen? Was hat dich beeindruckt und / oder berührt?
- Hast du Fragen zu einem Film?

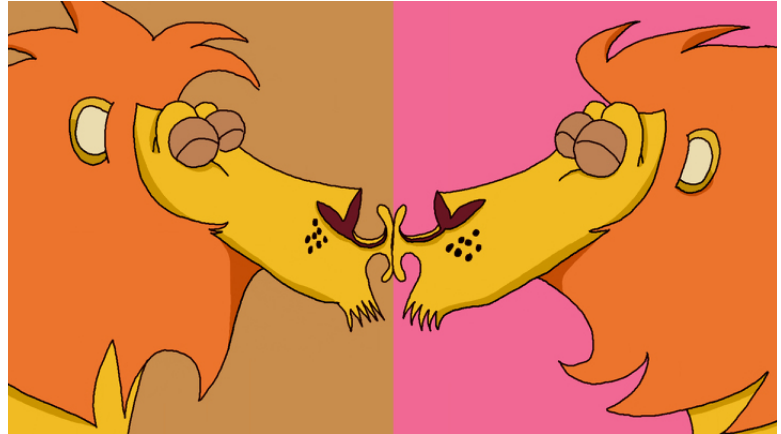
Besprechung der einzelnen Filme

ACHTUNG: Die Fragen beinhalten Spoiler! Erst nach der Sichtung lesen!

1) DANS LA NATURE (*auf Deutsch: In der Natur*)

Filmgattung

Bei diesem Film handelt es sich um einen Animationsfilm, der ein sachliches Thema behandelt. Es liegt somit kein tatsächlicher Dokumentarfilm über Tiere und ihre Sexualität vor, sondern eine animierte Reportage über das Thema Sexualität und Geschlecht (bzw. Gender) in der Natur.



Fragen zur inhaltlichen Filmbesprechung in der Klasse:

- Welche verschiedenen Formen oder Arten von Beziehungen und Sexualität im Tierreich hast du im Film kennengelernt?
- An welche Tiere erinnerst du dich? Welche Beziehungen führen sie? Welche Familienkonstellationen gibt es?
- Was ist das Besondere in Bezug auf das Geschlecht einiger Fischarten?
- Am Ende des Films wird erwähnt, dass manche Wissenschaftler*innen so getan haben, als würde es Homosexualität im Tierreich nicht geben, und das Thema tabuisiert – also nicht angesprochen haben. Was denkst du darüber? Warum könnte es wichtig sein, Homosexualität (auch) im Tierreich anzuerkennen und zu erforschen?

Filmanalytische Besprechung

- Wie wurde im Film Musik eingesetzt? Was ist dir besonders aufgefallen?
- Was ist dir in den ersten 20 Sekunden des Films, dem Intro, in Bezug auf die Montage, sprich den Filmschnitt, aufgefallen?
- Warum wurden im Intro dieses Films wahrscheinlich so viele verschiedene Farben eingesetzt?

Inhaltliche Vertiefung: Begriffspuzzle

Auf der nächsten Seite findet ihr ein Begriffspuzzle. Schneidet die Kärtchen aus und ordnet die Begriffe den dazu passenden Definitionen zu. Ihr könnt mit den ausgeschnittenen Kärtchen auch Memory spielen.

<p>Eine sexuelle Orientierung. Der Wortbestandteil <i>homo</i> kommt aus dem Griechischen und bedeutet „gleich“. Er bedeutet, dass Personen sich zu Personen desselben Geschlechts hingezogen fühlen.</p>	<p>Patchwork-Familie</p>
<p>Die (Selbst-)Bezeichnung steht für Männer, die andere Männer lieben und begehren.</p>	<p>lesbisch</p>
<p>Die (Selbst-)Bezeichnung steht für Frauen, die andere Frauen lieben und begehren.</p>	<p>Homosexualität</p>
<p>Eine sexuelle Orientierung. Der Wortbestandteil <i>bi</i> bedeutet „zwei“. Eine Person fühlt sich sowohl zu männlichen als auch zu weiblichen Personen hingezogen.</p>	<p>Heteronormativität</p>
<p>Eine sexuelle Orientierung. Der Wortbestandteil <i>hetero</i> kommt aus dem Griechischen und bedeutet „ungleich“. Er bedeutet, dass sich Personen zu Personen des jeweils anderen Geschlechts hingezogen fühlen.</p>	<p>schwul</p>
<p>In dem Wort stecken die Worte <i>hetero</i>, was „ungleich“ bedeutet, und <i>normativ</i>, was bedeutet, dass etwas als normal angesehen wird. Der Begriff bezeichnet die Weltanschauung, dass Heterosexualität die Norm sei und alles andere, z.B. Homosexualität, nicht normal sei. Diese Weltanschauung grenzt homosexuelle Menschen aus und wertet sie ab.</p>	<p>bisexuell</p>
<p>Das englische Wort Patchwork heißt übersetzt Stückwerk oder Flickwerk. Eine Patchwork-Familie kann viele verschiedene Formen haben. Es können z.B. Kinder als Geschwister zusammenleben, die nicht alle den gleichen Vater oder die gleiche Mutter haben oder Paare nehmen ein Kind auf, das nicht ihr biologisches Kind ist.</p>	<p>Heterosexualität</p>

2) MEISJESJONGENSMIX (*Auf Deutsch: MädchenJungenMix*)



Inhaltliche Filmbesprechung

- Wen Long ist intersexuell. Hast du dir gemerkt, was das bedeutet?
- Wen Long spricht auch über Zugehörigkeit. Was sagt Wen Long, wo gehört er*sie dazu?
- Welches Geschlecht möchte Wen Long haben? Muss sie*er sich entscheiden?
- Im Gespräch zwischen Wen Long und ihrer*seiner Mutter sprechen sie über Operationen: Normalerweise werden intersexuelle Kinder gleich operiert – Wen Long wurde aber nicht operiert. Sie*er soll dies selbst entscheiden, wenn Wen Long älter ist. Weißt du, was damit gemeint ist? Hast du Fragen?
- Wie reagieren andere Personen in Bezug auf Wen Longs Intersexualität?
- Intersexualität gibt es bei fast allen Lebewesen. Hast du dir gemerkt, wie es bei den Schafen ist – wie viele sind sowohl männlich, als auch weiblich?

Weiterführende Aufgabe

- In einer Szene steht Wen Long vor einem Kartenständer mit Glückwunschkarten zur Geburt eines Babys. Es gibt nur rosa oder blaue Karten – diese gratulieren zur Geburt eines Jungen oder eines Mädchens. Eine alternative Variante ist nicht dabei. Was sind deine Gedanken dazu? Inwiefern schließt dies Personen wie Wen Long vielleicht aus?
- Überlege: Welche Situationen in eurem Alltag kennst du, bei denen nur Mädchen und Jungen, aber keine Intersexuellen Personen mitgedacht werden? Wo könnte sich eine intersexuelle Person schertun, weil er*sie vielleicht nicht weiß, wo man dazugehört? Sammelt in der Klasse!

3) MIN TRO – EN SIKH'ER ER IKKE BANGE (auf Deutsch: Ein Sikh hat keine Angst)



Inhaltliche Filmbesprechung

- Deenpal und seine Familie gehören der Sikh-Religion an, die in Nordindien entstanden ist. Wie praktizieren sie ihre Religion und Kultur und wie gestaltet die Familie ihren Alltag? Was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
- Hast du selbst schon einmal meditiert? Wenn ja: Wie hat sich dies für dich angefühlt? Teile deine Erfahrung in der Klasse.

- Deenpal hat ein großes Idol: Den Torhüter Peter Schmeichel. Was sind eure Idole / Vorbilder? Ihr könnt Bilder von euren Idolen sammeln, ausschneiden und sie auf ein großes Plakat kleben. Schreibt dazu, warum sie eure Vorbilder sind. Sind sie zum Beispiel besonders furchtlos, mutig oder intelligent? Tauscht euch in der Klasse aus.

Weiterführende Aufgabe

Ihr könnt in der Klasse eine Traumreise machen. Eine Traumreise ist ebenso eine Form der Mediation. Sucht euch dafür eine gemütliche Stellung aus – ihr könnt euch z.B. (auf den Boden) setzen oder hinlegen und die Augen schließen. Eure*euer Lehrer*in wird euch auf der Traumreise begleiten und dazu einen Text vorlesen.

Filmanalytische Besprechung

Sieh dir das Filmstandbild rechts an. Erinnerst du dich an die Szene, in der das Bild gezeigt wird? Was ist das Besondere an der visuellen (bildlichen) Gestaltung, und warum wurde dies wahrscheinlich im Film eingesetzt?



Filmgattung

Bei diesem Film und dem vorangegangenen Film handelt es sich um einen Dokumentarfilm. Woran bemerkt man, dass es sich um einen Dokumentarfilm handelt? erinnert euch an die Definition, was ein Dokumentarfilm ist, und überlegt, wie dies auf den Film zutrifft.

4) MENG HOER (*Auf Deutsch: Meine Haare*)

Inhaltliche Filmbesprechung

- Wie reagieren andere Menschen auf Olivias Haare? Wie fühlt sie sich damit? Wie würdet ihr euch an ihrer Stelle fühlen?
- Wie dachte Olivia früher über ihre Haare, wie denkt sie jetzt darüber und wie fühlt sie sich?
- Hat jemand ähnliche Erlebnisse, die er*sie in der Klasse teilen möchte?



Filmanalytische Besprechung

Der Film verwendet viele sogenannte Detailaufnahmen. Das bedeutet, ein Objekt oder ein Körperteil ist sehr groß, und beinahe bildfüllend zu sehen. Man sieht also z.B. nicht einen Menschen von Kopf bis Fuß, sondern nur dieses eine Detail.

- Wenn du zurückdenkst – welche Details wurden im Film gezeigt?
- Warum wurden diese Details wohl im Film gezeigt? Was soll dadurch erzählt werden?

Das Filmstandbild rechts ist ein Beispiel für eine Detailaufnahme.



5) BERTHA EN DE WOLFRAM (*Auf Deutsch: Bertha und das Wolfram-Syndrom*)

Inhaltliche Filmbesprechung

- Der Film beginnt damit, dass Bertha bis 10 zählt und Jérôme sucht. Inwiefern ist dieses Intro eine Einleitung in das Thema des Films?
- Wie beschreibt Bertha das Wolfram-Syndrom? Wie beeinflusst es ihren Alltag und auch ihre Teilnahme am Unterricht?
- Warum ist Kunst für Bertha so wichtig? Was hat es mit „EyeOpener“ (auf Deutsch: Augenöffner) auf sich?
- Was ist dir aus dem Film besonders in Erinnerung geblieben und/oder hat dich vielleicht besonders beeindruckt?



Filmanalytische Besprechung

- Als Bertha mit Werner im Atelier ist, verändert sich das Bild. Man sieht nun nicht mehr real gefilmtes Material, sondern Zeichnungen, die animiert wurden. Unten seht ihr die passenden Filmstandbilder. Was fällt dir auf? Beschreibe die Szene.



- In dieser Szene hört man Berthas Stimme als Voice Over. Das bedeutet, ihre Stimme wurde als Tonspur über die Filmbilder gelegt – natürlich kann die Zeichnung nicht sprechen. Bertha erzählt in dieser Szene, dass sie beim Malen und Zeichnen darin versinkt und nicht mehr daran denkt, was sie alles kann und was sie nicht kann. Inwiefern werden durch die Animation Berthas Gefühle und Emotionen dargestellt?
- Diskutiert: Warum wurden für diesen Dokumentarfilm wahrscheinlich Animationen verwendet? Wie sinnvoll findet ihr es, bei einem Dokumentarfilm, bei dem es um eine reale, echte Geschichte geht, „unechte“ Bilder zu verwenden?

6) AZYL (auf Deutsch: Asyl)

Inhaltliche Filmbesprechung

- Die Erzählerin liebt Tiere über alles. Was tut sie alles für sie, trotz ihrer Tierhaarallergie?
- Wie hat dir der Film gefallen? Was hat dich vielleicht beeindruckt?
- Die Tiere im Film haben besondere Bedürfnisse. Welches Tier ist dir in Erinnerung geblieben?



Weiterführende Aufgabe

- Es gibt viele Tiere mit Behinderung, z.B. blinde Tiere, taube Tiere, Tiere mit körperlichen Einschränkungen... Überlege dir ein Hilfsmittel für ein Tier – wie könnte man es unterstützen? Werde kreativ und zeichne oder skizziere deine Ideen! Ihr könnt diese Aufgabe auch in Teams bzw. Gruppen lösen.

7) CHARLIE SURFER



Inhaltliche Filmbesprechung

- Was ist Charlies großes Ziel und wie schafft er es schließlich, es zu erreichen?
- Wie würdest du Charlies Familie und den Zusammenhalt in der Familie beschreiben?
- Wie äußert sich das Asperger-Syndrom, eine Form des Autismus, bei Charlie?
- Wie hat dir der Film gefallen und was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Weiterführende Aufgabe

- Welche weiteren berühmten Personen kennst du, die das Asperger-Syndrom haben oder hatten? Was haben sie Besonderes getan und wie haben sie die Welt verändert? Recherchiere im Internet und suche nach (weiteren) Personen und Informationen. Erstellt in der Klasse ein Plakat mit Bildern der Personen und den Infos, die ihr herausgefunden habt.

Abschluss

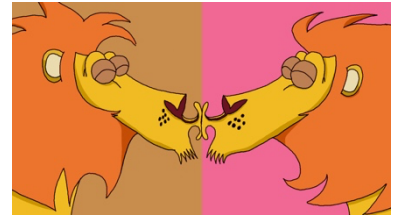
Welcher Film war dein Lieblingsfilm? Was hat dir am Film besonders gut gefallen?

Filmübersicht

DANS LA NATURE

Schweiz 2021 / 5 min; Regie: Marcel Barelli

Diese bunte Reportage erklärt auf frische und lustige Weise, wie normal es in der Tierwelt ist, Partner desselben Geschlechts zu haben. Einige Tiere können sogar ganz nach Belieben und so oft sie wollen ihr Gender wechseln - wie cool ist das denn?!



MEISJESJONGENSMIX

Niederlande 2020 / 7 min; Regie: Lara Arets

„Ich möchte einfach nur ich selbst sein“, erklärt Wen. Wen ist 9 Jahre alt und kam intergeschlechtlich auf die Welt. Für Wen gibt es keinen Grund, sich auf das männliche oder weibliche Geschlecht festlegen zu müssen und will das mit der Welt teilen.



MIN TRO - EN SIKH'ER ER IKKE BANGE

Dänemark 2020 / 17 min; Regie: Marchen Asmussen

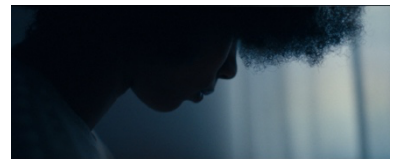
Deenpal träumt davon, in der dänischen Fußballnationalmannschaft zu spielen. Dafür möchte er lernen seine Ängste zu überwinden und seinem Team der beste Torhüter zu werden. Die Glaubenssätze seiner Religion, der Sikh, helfen ihm dabei.



MENG HOER

Luxemburg 2021 / 3 min; Regie: Max Jacoby

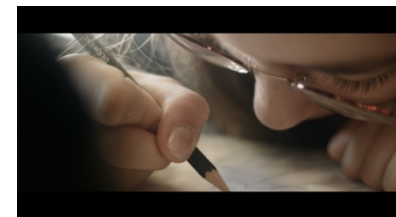
Wie würdest du dich fühlen, wenn dir plötzlich eine fremde Person in die Haare greift und sie bewertet? Olivia dachte lang, nur mit glatten Haaren wäre sie „normal“ und musste sich ihr Selbstvertrauen erst aneignen.



BERTHA EN DE WOLFRAM

Belgien 2020 / 16 min; Regie: Tijts Torfs

Bertha liebt es zu zeichnen und nutzt dieses Talent, um Geld für die Forschung über das Wolfram-Syndrom zu sammeln. Dadurch stellt sie sich ihrer Krankheit, die sie langsam erblinden lässt.



AZYL

Tschechien 2021 / 5 min; Regie: Eva Matějovičová

Auf jeden Topf passt ein Deckel! So gibt es auch für jedes Tier, das auf der Straße leben muss, eine passende Familie. Und auch ein Hund ohne Hinterbeine kann der beste Wachhund der Welt werden, wenn man ihm die Möglichkeit dazu gibt.



CHARLIE SURFER

Irland / Norwegen 2020 / 16 min; Regie: Pia Strømme

Obwohl Charlie mit dem Asperger-Syndrom und dem Teamsport zu kämpfen hat, hat er zwei Dinge gefunden, die er liebt: Surfen und Tanzen. Wird er die Herausforderung, die er sich selbst gestellt hat, meistern und den Floss-Tanz beim Surfen hinbekommen?



Lösungen für Lehrkräfte

Die nachfolgenden Seiten beinhalten Lösungen zu ausgewählten Fragen, die eindeutig beantwortet werden können bzw. für die Hintergrundwissen benötigt wird und die keine Diskussionsfragen sind. Die Fragestellungen selbst sind in den Arbeitsblättern zu finden.

1) Lösungen zum Film DANS LA NATURE

Inhaltliche Besprechung:

- Tiere: Löwen, Delfine, Japanmakak-Affe -> Homosexualität
Schwarze Schwäne, See-Elefanten -> Homosexualität, Patchwork-Familien
Generell in der Natur: Jegliche Paar-Konstellationen, wie drei weibliche Tiere und ein männliches Tier, drei weibliche Tiere, drei männliche Tiere...
- Der Gelbbauch-Kabeljau, der Clown-Fisch oder Gobies können ihr Geschlecht ändern

Begriffspuzzle: Lösung 1C, 2E, 3B, 4F, 5G, 6D, 7A (wenn linke Spalte als Zahlen von oben nach unten 1 bis 7 gezählt werden und der rechten Spalte Ziffern von A bis G von oben nach unten zugeordnet werden).

Filmanalytische Besprechung

- Die Filmmusik beinhaltet Teile von Opern sowie Singstimmen der Oper in verschiedenen Tonlagen. Sie klingt fröhlich und beinhaltet viele schnelle Elemente.
- Im Intro werden viele verschiedene Farben im Takt mit der Musik geschnitten. Die bekannte Regenbogen-Fahne, ein Zeichen der LGBTQ (Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, Queer)-Bewegung, symbolisiert mit ihren vielen Farben u.a. Vielfalt. Dies steht im Bezug zum Thema des Films, da auch im Film geschlechtliche Vielfalt thematisiert wird.

2) Lösungen zum Film MEISJEJONGENSMIX

Inhaltliche Filmbesprechung

- Intersexuell sein bedeutet, gleichzeitig ein Mädchen und ein Junge zu sein. Intersexuelle Personen haben sowohl männliche, als auch weibliche Organe oder Hormone.

Übrigens: Eine Schätzung besagt, dass in Deutschland jedes Jahr 150 intersexuelle Kinder geboren werden. 0,2% der Bevölkerung sind intersexuell. Das bedeutet, von 500 Personen ist ungefähr eine Person intersexuell. Es kann also sehr gut sein, dass jede*r von uns in seinem*ihrem Leben mal einer intersexuellen Person begegnet.

- Wen Long spricht auch über Zugehörigkeit. Was sagt sie, wo gehört sie dazu?
-> Wen Long sagt, dass man nicht weiß, ob man sich den Mädchen oder den Jungen anschließen soll. Das ist das Problem – man weiß nicht, wo man dazugehört.
Zuerst wurde sie*er als Junge gesehen. Jetzt sagt Wen Long, mag er*sie Jungskleidung und -spielzeug, aber genauso Mädchenkleidung und -spielzeug.
- Bezüglich des Geschlechts: Wen Long sagt: Man kann beides sein – Junge oder Mädchen. Man kann sich entscheiden – aber man muss nicht. Wen Long möchte er*sie selbst sein.
- Geschlechtsangleichende Operationen: Kinder, die intersexuell sind, werden bei Geburt oft operiert und ihr Genital angeglichen.
Dabei ist wichtig zu wissen: Ein Fötus, also ein heranwachsendes Baby im Bauch der Mutter, hat bis zur 6. Schwangerschaftswoche dieselbe Veranlagung für ein Geschlecht. Erst danach entwickelt sich das Geschlechtsorgan – ein Penis oder eine Vulva. Menschlich gibt es ein riesiges Spektrum an Geschlechtsorganen. Die große Mehrheit der Menschen hat eindeutig einen Penis und Hoden oder eindeutig eine Vulva und eine Gebärmutter. Und dann gibt es einige Menschen

dazwischen – diese sind intersexuell. Sie haben keine eindeutigen Geschlechtsorgane bzw. einen „Mix“ von beiden Geschlechtsorganen, von Chromosomenpaaren oder Hormonen. Viele Eltern und Ärzte wissen nicht, was Intersexualität bedeutet oder finden es falsch, dass das Geschlecht nicht eindeutig als männlich oder weiblich zuzuordnen ist. Sie lassen deswegen das Kind operieren und führen eine sog. „Geschlechtsangleichung“ durch. Vereinigungen von intersexuellen Menschen fordern jedoch seit vielen Jahren, dass diese geschlechtsangleichenden Operationen verboten werden – denn ein Baby kann für sich noch nicht entscheiden, wie es gerne später leben möchte. Oft sind diese Operationen außerdem nicht medizinisch notwendig. In Deutschland wurde aufgrund dessen nun im März diesen Jahres ein Gesetz verabschiedet, welches die geschlechtsangleichenden OPs bei intersexuellen Kindern verbietet.

Quellen / weitere Informationen:

- Zur Gesetzesänderung: <https://im-ev.de/pm-2021-03-26-gesetz-vdg/>
 - Zu Intersexualität und geschlechtsangleichenden Operationen: https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-01/intersexualitaet-geschlechtsorgane-operationen-kinder-geschlechterrollen-faq?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F sowie <https://www.tagesschau.de/inland/intersexualitaet100.html>
 - Forderungen von Institutionen & Verbänden: <https://www.lsvd.de/de/ct/3781-Faktenpapiere-zum-Thema-Intergeschlechtlichkeit-Intersexualitaet>
- Reaktionen anderer Personen auf Wen Longs Intersexualität:
Jemand sagte: du bist weder ein Junge, noch ein Mädchen – du bist gar nichts.
Wen Long erzählt, dass manche Menschen sie*ihn nicht verstehen oder glauben, oder sie tun so, als ob sie Wen Long nicht glauben oder ihn*sie nicht verstehen.
Ihre*seine Freunde stehen aber zu Wen Long, ebenso die Familie.
 - 10 von 100 Schafen sind sowohl männlich, als auch weiblich. Sie sind genauso Teil der Herde wie alle anderen Schafe!

Weiterführende Aufgabe

- Ausgrenzende Alltagssituationen -> Mögliche Antworten könnten sein: Die Glückwunschkarten sind ein Beispiel. Außerdem Toiletten – oft gibt es nur entweder Jungen- oder Mädchentoiletten. Bei der Trennung von Mädchen- oder Jungensport könnte man ebenso nicht wissen, wo man dazugehört.
Andererseits kann man es sich auch aussuchen, was für manche auch gut sein kann – da man selbst entscheiden kann. Wichtig ist, dass man die Personen nicht ausgrenzt.

3) Lösungen zum Film MIN TRO – EN SIKH'ER ER IKKE BANGE

Inhaltliche Filmbesprechung

- Sikh-Religion: Deenpal und seine Familie stehen jeden Morgen um 06:15 Uhr auf, um zu meditieren. Sie gehen sonntags in den Tempel, wo eine Zeremonie veranstaltet wird. Sie beten und treffen dort viele andere Sikhs, mit denen sie auch gemeinsam Essen. Die Haare von ihnen sehen sie als heilig an. Sie schneiden sie niemals und lassen sie lang wachsen. Um ihre Haare zu beschützen tragen sie einen „Patka“ (Kinder und Jugendliche), der aus einem Stück Stoff besteht, bzw. einen Turban (Erwachsene). Außerdem üben sie den Kampfsport „Gatka“. Ihr Gott heißt „Vaheguru“.

Weiterführende Aufgabe

Einen Text für eine Traumreise finden Sie zum Beispiel unter diesem Link:
<https://hierfindichwas.de/text/traumreise-jugendliche-zukunft/>

Filmanalytische Besprechung

Das Filmstandbild ist ein Screenshot aus dem Teil des Films, als Deenpal mit seiner Familie bei der Zeremonie ist (ab Min. 12:30). Er spricht über Vaheguru, seine Kraft und die Kraft, die man von Vaheguru erhält. In der Verbindung zu Vaheguru erklärt Deenpal, dass man aufhört, an sich selbst zu denken und nett und hilfsbereit anderen Menschen gegenüber wird.



Die visuelle Gestaltung des Bildes mit dem Licht symbolisiert wahrscheinlich genau diese Verbindung. Es könnte sinnbildlich auch für eine Erleuchtung stehen. Das helle Licht kann ebenso mit Reinheit des Geistes assoziiert werden.

Die Kinder sollen gern ihre eigenen Assoziationen und Eindrücke nennen – es geht hierbei nicht um richtig oder falsch, sondern um die Auseinandersetzung mit einem künstlerischen Element in diesem Dokumentarfilm.

Filmgattung

Man erkennt, dass es sich um einen Dokumentarfilm handelt, da Deenpal in Interviewsituationen gezeigt wird. Die Tonspur der Interviews wurde über das gefilmte Material gelegt, sodass er selbst seinen Alltag und seine Handlungen erklärt und kommentiert. Wir begleiten Deenpal in seinem Alltag und bekommen einen Einblick in sein Leben und seine Wünsche, Träume, Ziele und lernen, welche Menschen ihm nahestehen und was ihm wichtig ist. Deenpal ist keine ausgedachte Figur, die von einem Schauspieler gespielt wird, sondern ein real existierendes Kind, was mit der Kamera begleitet wurde.

4) Lösungen zum Film MENG HOER

Inhaltliche Filmbesprechung

- Reaktion anderer Menschen auf Olivias Haare: Eine Frau griff ihr ungefragt in die Haare und machte ihr ein Kompliment. Trotzdem war dies für Olivia eine negative Erfahrung: Jemand Fremdes hat sie einfach so angefasst, ohne dass Olivia ihr dies erlaubt hätte. Andere Kinder haben über Olivias Haare gelacht, die anders aussehen als ihre eigenen. Auch dies ist eine doofe Erfahrung für Olivia: Ihr wird somit gezeigt, dass sie anders wäre, nicht normal, und nicht dazugehört. Auch wenn es von den Kindern nicht böse gemeint war, wurde Olivia so von ihnen ausgegrenzt.
- Olivias Beziehung zu ihren Haaren: Sie hat mehr Selbstbewusstsein gewonnen und mag nun ihre Afro-Locken. Wenn sie ihre Haare glättet, dann aus Spaß und nicht mehr, weil sie so aussehen will wie die anderen.

Filmanalytische Besprechung

Die Detailaufnahmen sind immer wieder die Haare verschiedener Menschen. Wir sehen glatte Haare, lockige Haare, also verschiedene Haarstrukturen, außerdem blonde / braune / rote ... Haare. Die Bilder symbolisieren Olivias Auseinandersetzung mit ihren eigenen Haaren und lenken auch den Blick der Zuschauer*innen auf die Haare und die Verschiedenheit der Haare.

5) Lösungen zum Film BERTHA EN DE WOLFRAM

Inhaltliche Filmbesprechung

- Intro des Films: Jérôme steht hinter ihr, doch sie kann ihn nicht sehen. Man wundert sich als Zuschauer*in, warum sie ihn nicht sieht und bekommt dann die Antwort: Weil sie ihn nicht sehen kann. Im Anschluss erzählt Bertha, dass sie nach und nach ihre Sehkraft verliert und wir erfahren im Verlauf des Films mehr und mehr über ihre Krankheit und Berthas Leben. Außerdem sind die Filmaufnahmen zu Beginn zum Teil verschwommen – auch dies ist eine Anspielung auf ihre schwindende Sehkraft.
- Das Wolfram-Syndrom ist eine sehr seltene genetische Krankheit, die negative Auswirkungen auf den Sehnerv hat. Nur 1 von 500.000 Personen hat das Wolfram-Syndrom, weswegen fast keine Forschung darüber betrieben wird und es bisher auch kein Medikament dagegen gibt. Bertha braucht in der Schule Unterstützung – ihre Mitschüler*innen helfen ihr. Sie muss sich regelmäßig Tests und Untersuchungen unterziehen. Es kann sein, dass sie eines Tages blind oder sogar taub sein wird.
- Kunst und das Projekt „EyeOpener“: Bertha malt und zeichnet mit ihrem Freund Werner, einem Künstler, Bilder. Sie haben eine Ausstellung organisiert, bei der sie ihre gemeinsam kreierten Kunstwerke verkaufen. Ihr Ziel ist es, Geld für die Erforschung des Wolfram-Syndroms zu sammeln. Bertha erzählt, dass sie beim Malen und Zeichnen komplett darin eintaucht und alles andere vergisst. Sie denkt dann nicht mehr darüber nach, was sie alles kann und was sie nicht tun kann.

Filmanalytische Besprechung

- Zunächst fällt der Kontrast zwischen schwarz und weiß auf. Sie selbst ist weiß, vor weißem Hintergrund gezeichnet. Das Wolfram-Syndrom, dargestellt als ein großer Wolf, ist schwarz. Die Dunkelheit und auch etwas Böses, Schreckliches, wird damit symbolisiert. Mit ihrem Zeichenstift / Pinsel bekämpft Bertha den Wolf. Die Kunst gibt ihr somit Kraft und Stärke und sie kann ihre Krankheit für diese Zeit vergessen. Für sie ist die Kunst eine Form, sich ihrer Krankheit mutig entgegenzustellen und sie abzuwehren. Sie hat das Gefühl, dass Wolfram ihr in diesen Momenten nichts anhaben kann.
- Die Animationen, die in den Dokumentarfilm eingefügt wurden, sind eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem realen Thema und dienen dazu, Berthas inneren Kampf zu visualisieren, sprich Bilder dafür zu finden. Sie eignen sich besonders, um Gefühlswelten darzustellen und können ganz genauso wie Realbilder Teil eines Dokumentarfilms sein.

6) Lösungen zum Film AZYL

Inhaltliche Filmbesprechung

- Die Erzählerin nimmt vor allem Tiere mit Behinderungen auf. Sie kümmert sich darum, dass diese ein neues, liebevolles Zuhause und ihren Platz finden. Bubbles hat beispielsweise einen gebrochenen Kiefer, ist nun aber sehr glücklich in seinem neuen Zuhause bei Elishka. Die Französische Bulldogge Annie wurde mit Hunde-Rollstuhl Wachhund in einem Museum.

7) Lösungen zum Film CHARLIE SURFER

Inhaltliche Filmbesprechung

- Charlie möchte gerne Surfen können – und auf dem Surfboard tanzen. Besonders wichtig ist es ihm, als sein Vater wieder zu Hause ist. Charlie möchte ihm gern seinen Fortschritt und Erfolg zeigen.
- Sein Vater, seine Mutter und seine beiden jüngeren Schwestern unterstützen ihn bei allem und sie sind immer füreinander da. Auch wenn der Vater oft beruflich reisen muss, haben sie regelmäßige Kontakt.
- Charlie beschreibt das Asperger Syndrom so, dass es zwar schwierig ist, es zu haben, er aber weiß, dass er ein gutes Leben hat. Er hat ein sehr sensibles Gehör und mag bestimmte Geräusche, Geschmäcker und Gerüche nicht.

Weiterführende Aufgabe

- Weitere berühmte Personen, die (wahrscheinlich) das Asperger Syndrom haben oder hatten, sind u.a. Greta Thunberg (Fridays for Future), Albert Einstein, Wolfgang Amadeus Mozart, Andy Warhol, Sheldon Cooper (Big Bang Theory)...

© KUKI Festival 2021 | interfilm Berlin Management
GmbH | Straßburger Straße 55 | 10405 Berlin

Text & Gestaltung: Laura Caesar, Medienpädagogin M.A.